

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Freitag, 9. Mai 1980

Blatt 1303

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Hanslteich: Mit Sanierung wird begonnen  
ausgesendet: Jährlich 1,3 Millionen Portionen "Essen auf Rädern"  
(violett)

Kommunal: Pressezentrum am Wahlsonntag  
(rosa) Schulverpflegung: Erfreulich wenig Beanstandungen  
U 3 - 3. Bezirk hat sich entschieden  
Dienstag kein Bürgermeister-Pressegespräch

Kultur: Kommunalpolitik der Zwischenkriegszeit im "Zwanzgerhaus"  
(gelb) Ausstellung über österreichisches Judentum in Eisenstadt

Nur über FS: 9.5. Vorortelinie: Brücke Kreuzgasse wird gesperrt  
Freikartenausgabe bei Sportclub - LASK bereits am Sonntag  
Längere Betriebszeit auf der Kahlenberglinie  
Muttertag: Linie "6" bis Zentralfriedhof  
Wetterbericht aus dem Rathaus

.....  
bereits am 8. mai 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

hanslteich: mit sanierung wird begonnen  
dazu jedoch weitere baggerungen noetig

12 wien, 8.5. (rk) das derzeit verwuestete erholungsgebiet beim  
hanslteich im 17. bezirk kann und muss saniert werden. dazu sind  
allerdings weitere baggerungsarbeiten noetig, um die momentane  
schlammwueste zu beseitigen und das zerstoerte biotop wiederherzu-  
stellen: das stellte die naturschutzbehoerde donnerstag bei einem  
lokalaugenschein fest.

durch unbewilligte baggerungen wurden bekanntlich im april  
schwere schaeden im bereich des hanslteichs - der im schutzgebiet  
wald- und wiesenguertel liegt - an den nachbarteichen, am ufer und  
am schilfquertel verursacht. auch die baeume in der umgebung des  
teiches wurden in mitleidenschaft gezogen: mit dem ausgebaggerten  
material wurden die staemme teilweise bis in eine hoehe von  
1,5 metern zugeschuettet.

stadtrat peter s c h i e d e r veranlasste zunaechst, dass  
die baggerungsarbeiten eingestellt, die naturschutzbehoerde  
eingeschaltet und die entsprechenden strafverfahren eingeleitet  
wurden.

ob und wie der hanslteich und seine umgebung wieder saniert  
werden koennen, wurde daraufhin heute donnerstag bei einem lokal-  
augenschein der naturschutzbehoerde ueberprueft. dabei stellte sich  
heraus, dass die wiederherstellung des urspruenglichen zustands  
moeglich ist, allerdings muessen vorher die baggerungsarbeiten  
sachgemaess unter folgenden auflagen beendet werden:

o es muss sichergestellt werden, dass beim hanslteich wieder ein  
seichtes ufer geschaffen wird, damit sich das zerstoerte biotop  
wieder entwickeln kann,

o das gesamte ausgebagerte material muss selbstverstaendlich weg-  
gebracht werden.

diese arbeiten werden unter scharfer kontrolle der natur-  
schutzbehoerde durchgefuehrt, die auch die sachgemaesse wieder-  
herstellung des urspruenglichen zustands ueberprueft, um  
das erholungsgebiet hanstlich zu erhalten. (hs)

1333

.....  
bereits am 8. mai 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

\*\*\*\*\*

jaehrlich 1,3 millionen portionen 'essen auf raedern'

13 wien, 8.5. (rk) in wien gibt es die aktion 'essen auf raedern' bereits seit dem jahre 1969, waehrend diese form des sozialdienstes in manchen teilen niederoesterreichs erst viel spaeter, naemlich in den letzten jahren eingefuehrt wurde. dies stellte gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r donnerstag gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' fest. anlass dazu war eine aussendung des pressedienstes der niederoesterreichischen landesregierung, in der festgestellt worden war, dass es in wien noch immer diskussionen um die aktion 'essen auf raedern' gibt, waehrend sich diese aktion in niederoesterreich bestens bewaehrt hat.

wie der stadtrat in diesem zusammenhang feststellte, gab es bis zu den beiden ungluecklichen vorfaellen mit einer kontamination im november des vorjahres - also zehn jahre lang - keinerlei diskussionen. allerdings muss man dabei auch noch in rechnung stellen, dass in wien jaehrlich fast 1,370.000 portionen - das ist rund dreimal so viel wie in niederoesterreich - ausgeliefert werden. die zustellung dieses essens wird im rahmen dieses dienstes ebenfalls von privaten vereinen und nicht von der stadtverwaltung durchgefuehrt. seitens der stadt wien werden die zustellungskosten uebernommen und einkommensschwachen personen zuschuesse gewaehrt.

./.

als arzt habe er - stacher - bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass es in allen westlichen laendern in den letzten jahren bei massenverpflegungen zu einer zunahme von lebensmittelkontaminationen gekommen ist, gegen die aber selbstverstaendlich auch in wien entsprechende massnahmen unternommen wurden und werden. wie stadtrat stacher abschliessend erklarte, sei es ihm allerdings unverstaendlich, dass der pressedienst der niederoesterreichischen landesregierung bedauerlicherweise mit dieser aussendung offensichtlich einen bewussten gegensatz zu wien herstellen wollte. (zi)

1535

9. mai 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1308

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.....

pressezentrum am wahlsonntag

1 wien, 9.5. (rk) zur bundespraesidentenwahl am sonntag,  
18. mai, steht der presse- und informationsdienst der stadt wien  
den journalisten in gewohnter weise mit allen seinen einrichtun-  
gen zur verfuegung: im sitzungszimmer werden die bei der wiener  
kreiswahlbehoerde einlangenden ergebnisse unverzueglich bekannt  
gegeben und auf tafeln mit den vergleichszahlen angeschrieben  
werden. mit den ersten ergebnissen aus den bezirken ist bald nach  
schliessung der wahllokale um 17 uhr zu rechnen.

wir laden sie herzlichst ein, das

p r e s s e z e n t r u m i m r a t h a u s

am 18. mai ab 17 uhr zu besuchen. die einfahrt mit dem pkw ist  
leider nicht moeglich. erfahrungsgemaess kann jedoch an sonntagen  
in der umgebung ohne schwierigkeiten geparkt werden.

presse- und informationsdienst  
der stadt wien

0909

k o m m u n a l :

=====

## schulverpflegung: erfreulich wenig beanstandungen

2 wien, 9.5. (rk) in anbetracht der wichtigkeit fuer die volksgesundheit veranlasste die magistratsabteilung 59 (marktamt) eine verstaerkte lebensmittelpolizeiliche ueberwachung jener einrichtungen, die der schulverpflegung dienen. wie stadtrat josef v e l e t a gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, wurden in der zeit vom 27. november 1979 bis 30. april 1980 insgesamt 118 schulen mit eigenen kuechen und ausgabestellen in schulen, 29 betriebe, die speisen fuer schulen herstellen und diese beliefern, bzw. in denen schueler mahlzeiten einnehmen, sowie 9 kantinen in schulen umfassenden revisionen unterzogen. grundlage der kontrollen bildeten verzeichnisse des stadtschulrats sowie unterlagen der zustaeendigen marktamtsabteilungen.

bei den revisionen wurden 209 proben entnommen, von denen bisher 4 proben beanstandet werden mussten. eine beurteilung wegen gesundheitsschaedlichkeit einer probe wurde bisher nicht bekannt. die zahl der beanstandungen ist demnach erfreulich gering.

wegen uebertretung verschiedener verwaltungsvorschriften wurden allerdings 24 anzeigen erstattet, weiters mussten 7 organstrafmandate nach paragraph 20 des lebensmittelgesetzes 1975 verhaengt werden.

besondere bedeutung wurde neben der ueberpruefung der fertig-speisen und der vorgefundenen lebensmittel einer einwandfreien betriebs- und personalhygiene beigemessen. kleinere hygienische misstaende konnten die organe des marktamtes an ort und stelle bereinigen. die auftraege in hygienischer hinsicht betrafen in 39 faellen die erneuerung und den austausch von einrichtungsgegenstaenden, arbeitsgeraeten und geschirr, in 16 faellen die erneuerung raumumgrenzender flaechen (fussboeden, waende und decken), in 14 faellen die verwendung von einweg-papierhandtuechern, in 8 faellen das tragen eines kopfschutzes und in 7 faellen die sachgemaesse lagerung von lebensmittel. (we)

k u l t u r :

=====

kommunalpolitik der zwischenkriegszeit im "zwanzgerhaus"

7 wien, 9.5. (rk) im museum des zwanzigsten jahrhunderts wird freitag die ausstellung "zwischenkriegszeit - wiener kommunalpolitik 1918 - 1938" von kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k eroeffnet. die ausstellung wird von den wiener festwochen und dem oesterreichischen gesellschafts- und wirtschaftsmuseum mit unterstuetzung des kulturamtes der stadt wien veranstaltet.

anhand von bildern, plaenen und modellen gibt die ausstellung, die auf der von der stadt wien veranstalteten ausstellung "kommunaler wohnbau in wien" basiert, ein anschauliches bild der historischen epoche und der kommunalpolitischen leistungen der zeit. anschaulichstes modell: eine wohnung des quarinhofes in favoriten, die in originalgroesse nachgebaut wurde.

in der zeit sozialer not und wirtschaftlicher schwierigkeiten von 1918 bis 1938 entstanden die grundlagen der modernen stadtverwaltung wiens. schon in den ersten nachkriegsjahren wurden die entscheidenden massnahmen gesetzt. mit hilfe eines unkonventionellen steuerprogramms gelang es der gemeinde wien, ein grosszuegiges wohnbau-, gesundheits-, sozial-, schul- und kulturprogramm zu verwirklichen. die wesentlichen reformen wurden auf dem steuersektor von breitner, im gesundheits- und fuersorgewesen von julius tandler und in der schulpolitik von otto gloeckel gesetzt.

die ausstellung zeigt anschaulich die architektonische und soziale komponente des wohnbauprogramms, das mit dem konzept der randverbauung und gaertnerisch gestaltete innenhoefe dem wohnungs-elend in den zinskasernen eine neue qualitaet entgensetzte. 380 wohnhausanlagen mit 63.000 wohnungen wurden von 1919 bis 1934 errichtet.

auf dem sektor der gesundheitswesens macht die ausstellung den kampf gegen tuberkulose und saeuglingssterblichkeit bewusst. die errichtung von sportanlagen und baedern (amalienbad) standen im zeichen eines neuen koerper- und gesundheitsbewusstseins.



die exponate zu gloeckels schulreform verdeutlichen das be-  
streben, allen staatsbuergern die gleichen bildungschancen zu bie-  
ten. die heute noch umstrittene gesamtschule stand bereits damals  
im mittelpunkt der diskussion. ebenso zeigten sich in jenen jahren  
bereits ansaetze ''antiautoritaerer'' unterrichtsmethoden.

schliesslich zeigt auch die kulturpolitik der zwischenkriegs-  
zeit in ihrem bestreben der partizipation aller schichten am kultu-  
rellen leben und der einbeziehung der gesamten lebensweise der  
menschen in den kulturbegriff, dass die prinzipien der kommunal-  
politik des damaligen ''roten wiens'' auch heute noch gueltigkeit  
haben - dass die moderne kommunalpolitik ihre wurzeln in den  
reformen der zwanziger- und fruehen dreissigerjahre hat. (gab)

1012

k o m m u n a l :

=====

u 3 - 3. bezirk hat sich entschieden

8 wien, 9.5. (rk) der 3. bezirk hat sich fuer die u 3-variante ueber landstrasser hauptstrasse, hainburger strasse, marcogasse und erdbergstrasse bis zur endstelle unterhalb der autobahn entschieden. das erklarte bezirksvorsteher jakob b e r g e r freitag in einem pressegespraech.

die bezirksvertretung landstrasse war von der geschaeftsgruppe stadtplanung eingeladen worden, aus einer vielzahl von trassenvarianten fuer die u 3 die fuer den bezirk guenstigste auszuwaehlen. in einem von allen drei in der bezirksvertretung vertretenen parteien einstimmig beschlossenen antrag wird die stadt wien ersucht, den u-bahn-bau auf dieser strecke moeglichst rasch zu realisieren.

stationen sollen sich im bereich invalidenstrasse - untere viaduktgasse, augustinermarkt an der hainburger strasse mit aussteigemoeglichkeit zur landstrasser hauptstrasse, im bereich kardinal nagl-platz und zwischen fiakerplatz und schlachthausgasse am hainburgerweg befinden. die endstelle ist noerdlich der erdbergstrasse, unter der autobahnbruecke vorgesehen.

die bezirksvertretung landstrasse tritt fuer einen baldigen ausbau der u 3 vom bahnhof mitte zum stephansplatz ein, um damit eine anbindung an die u 1 und das uebrige u-bahn-netz zu erreichen.

die u 3 wird in mehreren abschnitten errichtet und im endausbau zwischen erdberg und breitensee verkehren. (and) (forts. mgl.)

k o m m u n a l :

=====

dienstag kein buergermeister-pressegespraech

9 wien, 9.5. (rk) wegen der festsetzung des wiener landtages findet am kommenden dienstag, dem 13. mai, kein pressegespraech des buergermeisters statt.

das naechste pressegespraech des buergermeisters wurde fuer dienstag, den 20. mai, festgesetzt, wie immer um 11.30 uhr im konferenzsaal des presse- und informationsdienstes. unter anderem werden buergermeister leopold g r a t z, stadtrat josef v e l e t a und bezirksvorsteher kommerzialrat johann p a u l a s ueber das neue einkaufszentrum simmering informieren.

(sti)

1116

k u l t u r :

=====

## ausstellung ueber oesterreichisches judentum in eisenstadt

10 wien, 9.5. (rk) am sonntag wird im eisenstaedter schloss esterhazy die ausstellung "das oesterreichische judentum zur zeit maria theresias und josephs (roem.) 2." eroeffnet. die ausstellung wurde vom oesterreichisch-juedischen museum in eisenstadt gemeinsam mit dem wiener stadt- und landesarchiv gestaltet. auch die wiener stadtbibliothek und das museum der stadt wien steuerten ausstellungs-exponate bei.

die ausstellung zeigt die entwicklung des wiener judentums, die zunehmende vereinheitlichung der rechte fuer alle juden in den laendern der monarchie, die versuche, den juden eigene wohnbereiche zuzuweisen.

bedeutend war die wirtschaftliche funktion der juden, die zu beginn des 18. jahrhunderts vor allem fuer hoflieferungen zustaendig waren. ab 1750 wurden juden als geldgeber und als unternehmer fuer den aufbau von manufakturen herangezogen. mit der erlaubnis, fast alle berufe auszuueben, die die juden unter joseph (roem.) 2. erhielten, erfolgte eine berufliche neuorientierung. im bankwesen und in der industrie, als aerzte, juristen und kuenstler spielten juden eine grosse rolle.

die patriotische schrift "die liebe des vaterlandes" von sonnenfels zeigt die enge bindung der juden an das kaiserhaus, die das judentum zu einer verlaesslichen stuetze der habsburger machte. (gab)

1153

9. mai 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1315

k o m m u n a l :

=====

u 3 - 3. bezirk hat sich entschieden (2)

13 wien, 9.5. (rk) die entscheidung fuer die u 3-variante ueber landstrasser hauptstrasse, hainburgerstrasse, marcogasse und erdbergstrasse bis zur endstelle unterhalb der autobahn ist auch deshalb schon die beste, weil die aufschliessung hauptsaechlich auf oeffentlichem grund erfolgt und es daher keine probleme mit grundablosen gibt, erklarte bezirksvorsteher jakob b e r g e r, freitag gegenueber der ''rathaus-korrespondenz''. waehrend der bauarbeiten an der u-bahn wird die belastung des geschaeftsverkehrs so gering wie nur moeglich gehalten. die u 3-variante wird in offener bauweise ausgefuehrt und ist in blickrichtung auf die beduerfnisse der kommenden generation ausgerichtet. nach fertigstellung dieser linie werden rund 40.000 einpendler - so berger - in den genuss einer nicht unbetraechtlichen zeitersparnis durch die benuetzung der u 3 kommen. (schluss) (ta)

1255